

Name der Gesellschaft
Hörder Bergwerks= und Hüttenverein.

会社名
ヘルデ鋁山製鉄会社

会計年度
1855-56.

業種
鋁山精錬

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1856.10.3,S.1122, 1856.10.27,S.1301.

ファイル名
18561003HBH.PDF

— Eisenbahn von Piacenza an die Piemontesische Grenze. Die „Gazz. di Parma“ vom 27. September veröffentlicht in einem Supplement die Bedingungen, unter deren Übernahme die Concession einer Eisenbahn von Piacenza über Kastel San Gioranni an die Piemontesische Grenze (bei Stradella) Denjenigen, welche die günstigsten Anbote bezüglich der Dauer der Concession etc. machen, ertheilt werden wird.

Dortmunder Bergbau- und Hütten-Gesellschaft.

General-Versammlung vom 29. Septbr.

Am 29. September hatte die Dortmunder Bergbau- und Hütten-Gesellschaft ihre ordentliche Jahres-Versammlung, welche von den Actionairen zahlreich besucht war. Nach Eröffnung der Versammlung verbreitete der Vorsitzende des Verwaltungsrathes, Herr Landes-Oekonom-Rath Weyle, sich über die allgemeinen und geschäftlichen Verhältnisse der Gesellschaft, indem er besonders auf die rasche Entwicklung des Geschäftes hinwies. Durch den Verkauf von einem Theile ihrer Kohlenfelder sei die Gesellschaft in eine pecuniär günstigere Lage gekommen, indem sie sich um $\frac{1}{2}$ ihres toden zinspflichtigen Capitals erleichtert, ihr disponibles Capital um 160,000 \mathcal{R} vermehrt und dennoch einen Kohlenreichtum für Jahrhunderte besitze. Ausser einem Gewinne von 20,000 \mathcal{R} sei eine Zinsersparnis von jährlich 7000 \mathcal{R} erzielt. Die Gesellschaft sei in einer erfreulichen Entwicklung begriffen und würde ihrem Grundsatz folgend: Schritt vor Schritt voranzuschreiten, demnächst von der Verarbeitung des Eisens, welche durch die im Bau begriffene Dortmunder Hütte bewirkt werde, auch zur Darstellung des Eisens übergehen, wozu die Ausgabe eines Theils der zweiten Million des Grund-Capitals erforderlich sei, für welche die ministerielle Genehmigung bereits beantragt sei. Der spezielle Jahresbericht wurde durch Herrn General-Director Tourneat erstattet. Derselbe theilte mit, dass der Bau der Zeche Hansa so weit gediehen, um mit Sicherheit annehmen zu können, die erforderlichen Gebäude noch vor Winter unter Dach zu sehen. Der grosse Senkschacht sei glücklich durch den Fliess gebracht und stehe bereits einige Lachter im festen Mergel-Gebirge, nachdem mit ungewöhnlichen Schwierigkeiten gekämpft worden sei. Die weitere Abtaufung nehme, nachdem der schwierigste Theil des Baues glücklich überwunden, nunmehr ihren ruhigen Fortgang, so dass in 12 bis 15 Monaten jetzt die Erreichung des Steinkohlen-Gebirges in Aussicht stehe. Vor Winter würden noch eine Maschine von 350 Pferdekraft und eine von 60 Pferdekraft aufgestellt werden. Nach dem Urtheil kompetenter Techniker sei der ganze Bau bis jetzt rasch und solide geführt worden, was den Grubenbeamten alle Ehre mache. Mit dem Baue der Dortmunderhütte, welche aus einem Puddling- und Walzwerk und einer Giesserei verbunden mit mechanischer Werkstätte, bestehen solle, sei kräftig am 1. Aug. begonnen worden. Es sei gelungen, unmittelbar zwischen den Einmündungen der Köln-Mindener und der Bergisch-Märkischen Bahnen in ihren Bahnhöfen ca. 28 Morgen Grund zu einem für die dortigen Verhältnisse sehr billigen Preise zu acquiriren, wodurch das Etablissement unbedingt die entschieden günstigste Lage erhalte. Die Giesserei und die mechanische Werkstätte seien ihrer Vollendung nahe und würde das grosse Puddling- und Walzwerk noch vor Winter unter Dach kommen. Dasselbe solle 27 Puddling- und Schweiß-Oefen mit 5 Dampfmaschinen und 5 Dampfhammern erhalten. Im Mai bis Juni solle das ganze Werk in Betrieb sein. Die Vortheile, welche eine Hochofen-Anlage für das Werk haben würde, wurden durch Zahlen nachgewiesen und dargethan, dass eine solche vortheilhafter ohne Erwerbung grosser Massen von Eisensteinfeldern zu so enormen Preisen, wie sie jetzt üblich seien. Eisensteine seien vielfach zu haben, es seien solche bei ruhiger Operation gelegentlich sehr billig zu erwerben, und möge man lieber Contracte mit Grubenbesitzern zur Lieferung von Eisenstein abschliessen, ähnlich wie man Kohlen beziehe, und gelegener Zeit zum Ankaufe von Gruben abwarten. Der Verwaltungsrath habe die Anlage der Hochofen beschlossen, sobald die ministerielle Genehmigung zur Ausgabe der zweiten Million Thaler erlangt sei und die Zeitumstände dies gestatteten. Das zur vollständigen Herrichtung aller Etablissements erforderliche Capital werde auf 1,500,000 \mathcal{R} veranschlagt. Am 1. Juli d. J. seien 804,600 \mathcal{R} in Actien ausgegeben und darauf ein Betrag von 375,863 \mathcal{R} eingezahlt, der Rest von 1 Million \mathcal{R} solle nicht unter 10 $\frac{1}{2}$ ausgegeben werden. Für die Zeche Hansa seien in Baar 158,863 \mathcal{R} , — Dortmundshütte 10,012 \mathcal{R} bis ersten Juli d. J. ausgegeben; im Augenblick aber betragen die Ausgaben im Ganzen für Zeche Hansa 385,835 \mathcal{R} für Dortmunderhütte 40,412 \mathcal{R} incl. der für die Kohlenfelder gezahlten Beträge. Dagegen betragen die Ausstände: Einzu zahlende Actienbeträge 426,247 \mathcal{R} , Verkaufs-Preis der Kohlenfelder 624,136 \mathcal{R} , Diverse Debitoren 160,666 \mathcal{R} , 76,580 \mathcal{R} in Summa 861,382 \mathcal{R} .

Der spezielle Rechnungs-Abschluss, welcher jedem Actionär mitgetheilt werden soll, wurde vorgelegt, und die Revisoren gewählt. Demnächst beschloss die Versammlung auf den Antrag des Vorsitzenden, dass Herr General-Lieutenant von Dohneck und Herr Regierungsrath Referendar Devens zu Scrutatoren ernannt waren, durch einstimmige Beschlüsse: 1) die Bestätigung des bisherigen Verwaltungsrathes, 2) die Ausgabe der

zweiten Million Thaler in Actien, den Verwaltungsrath ermächtigend, davon 500,000 \mathcal{R} nach erlangter Genehmigung des Herrn Handels-Ministers und den Zeitumständen entsprechend zu emittiren. Auf den Vorschlag des Vorsitzenden begab sich die Versammlung auf den Bauplatz der Dortmunderhütte, woselbst die üblichen Feierlichkeiten der Grundstein zu einem der grossen Kamine gelegt wurde.

1857. S. 26

Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.

General-Versammlung am 30. September.

Am 30. September fand in Hördre die 5. ordentliche General-Versammlung des Hördre Bergwerks- und Hütten-Vereins statt. Die darin vorgelegte Bilanz für das Geschäftsjahr 1855—1856 wies einen Brutto-Gewinn von 522,433 \mathcal{R} nach, von welchem 132,000 \mathcal{R} auf die verschiedenen Etablissements abgeschrieben und 50,000 \mathcal{R} zur Amortisation der Eisenstein-Berechtigungen verwandt werden, so dass nach Abzug der statungsgemässen Tantiemen des Verwaltungsrathes und der Beamten der Gesellschaft noch 260,000 \mathcal{R} oder 13% des Actien-Capitals zur Vertheilung an die Actionaire gelangen, während ein Ueberschuss von 54,990 \mathcal{R} dem Reservefonds überwiesen wird.

Aus den interessanten Verhandlungen der General-Versammlung, deren Protokoll jedenfalls binnen Kurzem veröffentlicht werden wird, heben wir heute nur hervor, dass mit der in der vorjährigen General-Versammlung beschlossenen Emission von 2500 neuen Actien à 200 \mathcal{R} , welche vom 1. Juli dieses Jahres ab schon an der Dividende Theil nehmen werden, nunmehr vorgegangen und dabei den Inhabern der bereits ausgegebenen Actien gestattet werden soll, auf je 4 dieser Actien eine neue al pari zu übernehmen, wobei die Dividenden-Coupons von 1855-1856 zur Deckung der bis zum 1. November dieses Jahres mit Zinsen vom 1. Juli ab auf die neuen Actien zu leistenden Einzahlung von 50% verwandt werden können.

Eisenbahn- und Actien-Berichte.

— Bank des Berliner Kassen-Vereins. Stand vom 30. September c.

Aktiva:	
1) Geprägtes Geld und Barren	786,442 \mathcal{R}
2) Kassen-Anweisungen, Noten und Giro-Anweisungen der Preuss. Haupt-Bank	1,434,345 „
3) Wechsel-Bestände	1,051,544 „
4) Lombard-Bestände	1,053,350 „
5) Staats-Papiere, verschiedene Forderungen und Aktiva	10,066 „

Passiva.	
1) Banknoten im Umlauf	923,650 „
2) Guthaben von Instituten und Privatpersonen, mit Einschluss des Giroverkehrs	2,323,197 „

— Ritterschaffliche Privatbank in Pommern. Stand vom 30. September c.

Activa.	
1) Baarbestände	942,070 \mathcal{R}
2) Wechselbestände	3,789,770 „
3) Lombardbestände	1,032,037 „
4) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Aktiva	1,140,345 „
5) Staatsschuldscheine bei der Königl. General-Staatskasse laut § 8 der Statuten	467,000 „
Passiva.	
6) Banknoten und Depositen-Scheine im Umlauf	991,015 „
7) Verzinsliche Depositen-Kapitalien	3,094,405 „
8) Guthaben verschiedener Institute und Privat-Personen	902,243 „
9) Gegen die Staatsschuldscheine ad 5 v. Staat realisirte 5- \mathcal{R} -Scheine	467,000 „

— Vereinsbank in Hamburg. Stand vom 1. Octob. c.

Debitores.	
Portefeuille: Hamb. Wechsel	2,100,193 \mathcal{R} Bco. 15 β
Fremde Valuten	20,801 „ 11 -
Bank-Saldo	932,365 „ 12 -
Cassa-Saldo	5,623 „ 15 -
Unkosten-Conto	1,380 „ 7 -
	3,060,365 \mathcal{R} Bco. 12 β
Creditores.	
Actienseinsschuss 2,000,000 —	
Saldi der Conten 1,029,995 4	
Zinsen-Conto 30,339 10	
Agio-Conto 30 14	

— Bremer Bank Stand vom 31. September c.

Activa.	
Wechsel	3,293,611 Ld \mathcal{R} 21 Gr.
Immobilie, Mobilien, Einrichtungs- und Unkosten-Conto	19,104 „ 25 -
Verschiedene Debitoren	1,441 „ 32 -
Baare Casse	3,834 „ 66 -
Passiva.	
Eingezahltes Actienkapital	2,499,775 —
Verzinsliche Depositen	682,178 „ 9 -
Guthaben der Discontokasse	20,397 „ 31 -
Verschiedene Creditoren	1,337 „ 37 -
Im September: Durchschnittlicher Discont	5 $\frac{1}{2}$ %
Verzinsung der Einlagen auf Contobücher	4 $\frac{1}{2}$ %

— Rostocker See-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. 2. Einzahlung von 50 \mathcal{R} Actie vom 2. October bis 2. November bei Wilhelm Lange in Rostock.

— Aplerbecker Actienverein für Bergbau. General-Versammlung am 21. October c. in Dortmund.

— Niederländische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. 2. Ratenzahlung von 25% bis 25. Octob. c. bei S. Bleichröder in Berlin (s. d. gestr. Ins.).

— Händcher Steinkohlenbauverein zu Dresden. Nachdem in der vorjährigen Generalversammlung des Vereins beschlossen worden, dass die diesjährige ordentliche Versammlung nicht wie gewöhnlich in Dresden, sondern auf dem Werke in Händchen abgehalten werden, so wird dieselbe demgemäss Mittwoch, den 29. October dieses Jahres, Vorm. 10 Uhr, im Saale der Schenke zu Händchen stattfinden.

Kündigungen und Verlosungen.

— 3 $\frac{1}{2}$ % 500,000 Gulden Anlehen der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft von 1844. Am 30. September c. sind folgende, Ende December c. zahlbare Obligationen gezogen worden: Lit. A. über 100 fl. No. 136 157 232, Lit. B. über 500 fl. No. 152 157 203 224, Lit. C. über 250 fl. No. 2 66 88 143 218 247 258 268 311.

— Oesterreichsches Lotterie-Anlehen vom 4. März 1854. Von den Nummern, welche in den am 1. Juli d. J. gezogenen 12 Serien No. 20 641 1546 1608 1763 2284 2476 2547 2586 2857 2917 und 3627 enthalten sind, hat gewonnen: Aus der Serie Nr. 20 der Gewinn Nr. 16 und 34 5000 Gld. und 21 32 43 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 641 der Gewinn Nr. 29 5000 Gld. und 1 2 13 16 21 45 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 1546 der Gewinn Nr. 27 5000 Gld. und 3 11 35 43 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 1608 19 und 23 1000 Gld. und 21 28 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 1763 der Gewinn Nr. 24 50,000 Gld., 41 5000 und 2 11 12 14 35 40 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 2284 der Gewinn Nr. 42 1000 Gld. und 11 28 30 34 35 40 45 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 2476 der Gewinn Nr. 17 und 34 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 2547 der Gewinn Nr. 7 10 16 26 32 und 45 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 2586 der Gewinn Nr. 11 12 und 38 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 2857 der Gewinn Nr. 1 5 6 12 16 und 33 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 2917 der Gewinn Nr. 38 80,000, 39 1000 und 2 6 400 Gld.; Aus der Serie Nr. 3627 der Gewinn Nr. 30 1000 und 12 35 43 400 Gulden. Auf alle oben nicht angeführten Gewinn-Nummern der Staatsschuldverschreibungen, welche in den verlostten Serien enthalten sind, entfällt der geringste Gewinn von 500 Gulden. Die verlostten Staatsschuldverschreibungen werden mit den auf sie gefallenen Gewinnen am 31. December d. J. ausbezahlt werden.

— Wien-Gloggnitzer Eisenbahn-Obligationen. Beider am L. d. M. vorgenommenen dritten Verloosung sind die Serien A und F, in welchen alle die zur Einlösung der Wien-Gloggnitzer Eisenbahn ausgefertigten, mit den Buchstaben A und F bezeichneten Obligationen enthalten sind, gezogen worden. Die Zurückzahlung dieser Obligationen wird in Folge der bestehenden Bestimmungen nach Ablauf von zwölf Monaten, nämlich am 1. October 1857, erfolgen.

Fremde Fonds-Börsen.

Stettin, 2. October. Pommersche Chausseebau-Obligationen — Börsenhaus-Obligationen — Schlauspielhaus-Obligationen — Preussische National-Versicherungsgesellschaft 125 Brief. Neue Siederei — Portland-Cement-Fabrik-Actien — Pomerania 119 Brief. Neue Dampfer-Compagnie 120 Brief. Chemische Producten-Fabrik Pommernsordorf — 4 $\frac{1}{2}$ % Staatsanleihe 99 $\frac{1}{2}$ bezahlt. Pommersche Pfandbriefe 90 bezahlt. Berlin-Stettiner Eisenbahn — Preussische See-Assecuranz-Actien — Strom-Versicherungs-Actien — Vereins-Speicher — Dampfschleppschiffahrts-Actien — Speicher-Actien — Dampfschiff-Vereins-Actien —

Ereslan, 2. October. Das Geschäft an heutiger Börse war im Anfang nur schwach, entwickelte sich jedoch später und namentlich wurden alte Darmstädter, Oesterreichische Credit, Disconto-Commandit zu steigenden Coursen sehr begehrt. Auch in Eisenbahn-Actien war ziemlich Umsatz. — (Schluss-Course.) — Alte Darmstädter Bank-Actien 145-147 bezahlt und Geld. Junge Darmstädter Bank-Actien 131-133 bez. und Geld. Gerar Bank-Actien 107 $\frac{1}{2}$ Gld. Thüringer Bank-Actien 102 $\frac{1}{2}$ Brief. Süddeutsche Zettelbank 108 $\frac{1}{2}$ bezahlt und Geld. Oesterreich. Credit-Bank-Actien 163-168 bezahlt und Geld. Dessauer Credit-Bank-Actien 104 $\frac{1}{2}$ bezahlt und Geld. Leipziger Credit-Bank-Actien 111 Brief. Meininger Credit-Bank-Actien 104 bezahlt. Diskonto-Commandit-Antheile 127-128 $\frac{1}{2}$ bez. Moldauer Cred.-Actien 103 Brief. Luxemburger Bank 103 Brief. Posener Bank-Actien 105 Brief. Genfer Credit-Bank — Berliner Waaren-Credit-Bank-Actien 106 $\frac{1}{2}$ Brief. Rhein-Nahe-Bahn 95 Gld. Berliner Handels-Gesellschaft 108 Gld. Berliner Bank-Verein 104 Brief. Schles. Bank-Verein 102 $\frac{1}{2}$ -102 $\frac{1}{2}$ bezahlt. Elisabeth-Westbahn 104 Brief. Norddeutsche 105 Gld. Norddeutsche Bank in Hamburg 104 bezahlt. Hamburger Vereins-Bank-Actien — Körnthener Bahn 100 Brief.

Leipzig, den 2. Octob. Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien — Br. 291 Gld. Lössau-Zittauer — Br. 61 Gld. Alberts-Bahn — Br. — Geld. Magdeburger-Leipziger — Br. 340 Gld. Thüringer Eisenbahn-Actien — Br. 128 $\frac{1}{2}$ Gld. Berlin-Anhalter — Brief. — Geld. Berlin-Stettiner — Br. — Geld. Köln-Mindener — Br. — Geld. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn — Br. — Gld. Altona-Kiel — Br. — Geld. Anh. Dess. Landesb.-Act. L. A. u. B. 139 Br. — Geld. do. L. C. 124 Br. — Geld. Braunschweig-Bankactien 150 Br. — Geld. Weim. Bankactien — Br. 132 $\frac{1}{2}$ Gld. Wiener Bankactien — Br. — Geld. 1854r Loose — Brief — Geld. Oesterreich. National-Anleihe von 1854 — Br. 80 Gld. 5% österr. Metalliq. — Br. 79 Gld. Kurhess., Anh.-Köth. u. Bernb. Schwarzburg-Rudolst. und Meining. Cassenanzw. à 1 u. 5 \mathcal{R} — Gld. And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 \mathcal{R} —

dem Herrn Handelsminister vorbehaltene Genehmigung des Fracht-Tarifs in so fern, als in dieser Beziehung das Gesetz vom 3. November 1838 in den §§ 26-28, ausdrücklich bestimmt, dass wir für die ersten drei Jahre nach dem auf die Eröffnung der Bahn folgenden 1. Januar den Tarif lediglich nach unserem Ermessen feststellen können und dass der Herr Handelsminister nach Ablauf dieses Zeitraums nur das Recht hat, uns unter gewissen Modalitäten einen Concurrenten zu bestellen. Erwägt man jedoch, dass der § 16. des Vertrages vom 28. Februar d. J. uns auch bei dem Inhalte der Allerhöchsten Concession vor dem Verlangen schützt, für die neue Bahn einen niedrigeren Tarif als den für die Hauptbahn bestehenden in Anwendung zu bringen und dass wir wohl niemals die Absicht haben werden, auf der neuen Bahn zu einem höheren Tarifsätze als dem für die Hauptbahn bestehenden zu befördern, so erscheint auch der in der Allerhöchsten Concession in Rücksicht auf den Tarif gemachte Vorbehalt nicht erheblich. Was schliesslich die Bedingungen in Betreff der Benutzung der Eisenbahnen für militärische Zwecke anlangt, welche nach der Allerhöchsten Concession ebenfalls für die neue Bahn von Stargard nach Cöslin und Colberg in Anwendung kommen sollen, so erledigt sich deren Bedeutung in der Hauptsache dadurch, dass sich der Herr Handelsminister uns gegenüber damit einverstanden erklärt hat, dass die Truppen und Militär-Effekten auf der neuen Bahn zu den gleichen Preisen wie auf der Hauptbahn befördert werden. Wir ersuchen daher die geehrte General-Versammlung, zu beschliessen, dass der Bau der Eisenbahn von Stargard nach Cöslin mit einer Zweigbahn nach Colberg auf Grund der Allerhöchsten Concession vom 18. August d. J. ausgeführt werden soll.

Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.

Fünfte ordentliche General-Versammlung am 30. September c.

Nachdem wir bereits in No. 280 der Börsenzeitung im Allgemeinen über den Verlauf der 5. Generalversammlung Bericht erstattet haben, fügen wir heute das Wesentliche namentlich aus dem Verwaltungsberichte hinzu. Der Präsident des Verwaltungsrathes, Herr Commercierrath Mevissen, eröffnete die durch 3728 Actien mit 691 Stimmen vertretene Generalversammlung, nachdem er den fungirenden Notar, Justizrath Herrn Wilhelm Brand aus Dortmund, als Protocollführer bestätigt und zu Scrutatoren die Herren Theodor Movius aus Köln und Karl Ruetz bei Aachen ernannt hatte. Der Vorsitzende wies zunächst als Auszeichnung des Etablissements auf den Besuch des Königs vom 6. d. M. und auf die Zuerkennung der grossen goldenen Ehrenmedaille der Pariser Weltausstellung hin. Sodann lobt derselbe die schwebhafte Thätigkeit auf den Werken der Gesellschaft in allen Fabricationszweigen und zum Beweise dafür namentlich hervor, dass gegen das Vorjahr sich die Production um etwa 9 Mill. Pfund im Werthe von ca. 400,000 \mathcal{R} gesteigert habe, ein Resultat, das geeignet erscheine, selbst weitgehende Hoffnungen und Erwartungen in vollem Masse zu befriedigen. Aus dem ferneren Vortrage des Vorsitzenden theilen wir noch folgende wesentliche Momente mit: In Folge Beschlusses des Verwaltungsrathes sind für das Geschäftsjahr 1855-56 von dem Mobilien- und Immobilien der Gesellschaft im Ganzen 132,173 \mathcal{R} 17 \mathcal{S} 1 \mathcal{A} abgeschrieben. Werden dazu die beschlussmässig zur Verzinsung und Amortisation des Kaufpreises der Eisensteingerechtsame verwendeten 50,000 \mathcal{R} hinzugezogen, so ergibt sich für das gedachte Rechnungsjahr noch ein Reingewinn von 340,260 \mathcal{R} 12 \mathcal{S} 4 \mathcal{A} . In Betreff dieser Summe schlug der Vorsitzende vor, 13 % Dividende an das Actienkapital mit 260,000 \mathcal{R} unter die Actionäre zu vertheilen, und den Rest, nach Abzug der im Statute vorgesehenen Tantiemen für den Verwaltungsrath und für die Beamten mit 54,990 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 7 \mathcal{A} dem Reservefond zu überweisen, ein Antrag, welcher von der Generalversammlung einstimmig genehmigt und zu Beschluss erhoben wurde. Als Beweis einer glänzenden Aussicht für die nächste Zukunft wies der Vorsitzende hiernächst noch auf die zahlreichen Bestellungen, namentlich für die Schienenfabrication sowie darauf hin, dass die Production der Hochofen sich im Anfang des laufenden Jahres auf 13,705,604 Pfund erhoben habe und für 1856-57 ein Ergebnis von etwa 50 Millionen Pfund in Aussicht stelle. Nachdem noch der erfolgten landesherrlichen Bestätigung der von der vorjährigen Generalversammlung beschlossenen Statutenänderungen erwähnt war, bemerkte der Vorsitzende in Betreff der zu emittirenden 2500 neuen Actien a pari, dass in nächster Zeit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht werden würde. Die Emission selbst soll bekanntlich mit der Massgabe geschehen, dass den Inhabern der vorher emittirten Actien ein Vorzugsrecht zur Uebernahme der neuen Emission pro rata ihres Besizes innerhalb eines Präclusivtermines von 4 Wochen eingeräumt wird. Die fortschreitenden Bauten sowie die Betriebsausdehnung erfordern eine Verstärkung der Fonds. Ueber die Emittirung des Restes des von 2 auf 4 Mill. \mathcal{R} erhöhten Grundkapitals bemerkte der Vorsitzende hiernächst, dass dieselbe einzuweisen noch beruhen müsse, da die Erwerbung des Hüttenwerkes Beckerde in Hannover sich nicht habe realisiren lassen. Schliesslich erklärte der Vorsitzende noch die weitere Ausdehnung der Hermannshütte als nicht im Interesse der Gesellschaft liegend. Der Specialdirector, Herr Commercierrath, Wiedenbahn, erstattete sodann den Geschäftsbericht für das Betriebsjahr vom 1. Juli 1855 bis 1. Juli 1856, und wies die zugleich vorgelegte Bilanz, die wir unten folgen lassen, in Einnahme und Ausgabe die Summe von 3,605,412

\mathcal{R} 26 \mathcal{S} 3 \mathcal{A} nach. Auf den ferneren Bericht des Herrn Wilhelm Clauberg Namens der Rechnungsrevisionscommission ertheilte die Generalversammlung hiernächst die Decharge für das gedachte Rechnungsjahr. Es wurde sodann von der Generalversammlung der Entwurf der Bekanntmachung wegen Emission von 2500 St. neuer Actien sowie der Antrag auf einen Zuschuss aus dem Reservefond von 2000 \mathcal{R} für das zu erbauende Hospital für Arbeiter genehmigt. Schliesslich stimmte noch die Generalversammlung den beiden Anträgen des Vorsitzenden bei, erstens: dem Verwaltungsrathe die Posten der hypothekarischen Eintragung der Documente für die im vorigen Jahre beschlossene Anleihe von 600,000 \mathcal{R} zur freien Verfügung unter den näher angegebenen Zweckbestimmungen zu überlassen, sowie zweitens: den Verwaltungsrath zu ermächtigen, nach Einholung der Zustimmung der Empfangsberechtigten anstatt der beschlossenen Partialschuldscheine von 200 \mathcal{R} Partialschuldscheine in anderen Beträgen auszugeben, ohne dass jedoch dadurch die Gesamtsumme der zu emittirenden Anleihe oder der festgesetzte Amortisationsplan derselben modificirt werde. Endlich wurden als Commissarien behufs Untersuchung der der nächsten Generalversammlung vorzulegenden Rechnungen und Bilanzen von der Versammlung die Herren Wilhelm Clauberg aus Solingen, Joh. Heinrich Freund aus Berlin und August Meininghaus aus Dortmund gewählt.

Bilanz über das Geschäftsjahr 1855-56.

Activa		\mathcal{R}	\mathcal{S}	\mathcal{A}
1) Cassa-Vorrath		3855	—	7
2) Wechsel-Conto		1000	21	10
3) Ausstehende Forderungen		487374	2	7
4) Immobilien-Conto d. Hermannshütte		275609	20	9
5) Fabrik-Mobilien-Conto	dito	535756	9	10
6) Werkgeräthschaften-Conto	dito	134919	17	8
7) Möbel- u. Hüttenfuhr-Conto	dito	8852	10	—
8) Immobilien-Conto d. Hörd. Eisenwerks		472133	16	2
9) Utensilien-Conto	dito	54131	22	7
10) Mobilien-Conto	dito	1444	5	—
11) Bau-Conto d. Hörd. Kohlenwerks		188164	11	—
12) Conto für Vorrichtung und Neubau der Gruben		202471	26	3
13) Conto für Erwerbungen von Bergbau-Berechtsamen		39268	26	9
14) Utensilien-Conto des Laboratoriums		1084	29	6
15) Utensilien-Conto der Menage		158	11	8
16) Inventarium der Materialien und sonstigen Bestände:				
a) der Hermannshütte		508108	—	6
b) des Hörd. Eisenwerks (Betriebs-Material)		20075	27	6
c) des Hörd. Eisenwerks (Magazin-Conto)		31544	4	10
d) Eisenstein auf den Gruben		37621	21	2
e) des Laboratoriums		170	14	6
f) der Menage		736	25	6
17) Ablösungs-Conto der Eisenstein-Berechtsamen		600000	—	—
		3605412	26	3
Passiva		\mathcal{R}	\mathcal{S}	\mathcal{A}
1) Actien-Capital-Conto		2000000	—	—
2) Reservefonds-Conto		147032	10	9
3) Dividenden-Conto pro 1854-55, Rest		1505	—	—
4) Creditoren in laufender Rechnung		466615	2	11
5) Interessenten der Eisenstein-Berechtsamen		600000	—	—
6) Uebersehens pro 1855-56		390260	12	7
		3605412	26	3

Eisenbahn- und Actien-Berichte.

Eisenbahn-Einnahmen: 1) Französische Eisenbahnen. 1856 fr. ct. 1855 fr. ct. Nordbahn (7. bis 13. Oct.) 1078328 — 1148213 — Paris-Lyon dito 1028980 — 1024450 — Orleans dito 1164802 — 1259173 — Lyon-Mittelmeer dito 657409 — 532388 — Westbahn dito 882015 — 755227 — Ostbahnen: a) Paris-Strassburg dito 878309 — 950349 — b) neue Sectionen dito 49530 — — — Südbahn (6. bis 12. Oct.) 200838 — 70052 — Lyon-Genf dito 29583 — — — Lyon-Bourbonnais 256070 — 175143 — — Rheinische Bergbau- und Hüttenwesen-Actien-Gesellschaft. 5. Einzahlung von 10 \mathcal{R} mit 50 \mathcal{R} bis 1. Decbr. c. bei der Gesellschaftskasse in Duisburg oder den Bankhäusern der Gesellschaft. — Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft. 2. Einzahlung von 10 \mathcal{R} mit 3 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} \mathcal{A} vom 20. 30. Novbr. c. auf die Actien neuer Emission bei Rauff & Knorr in Berlin (s. d. heut. Ins.). — Actien-Gesellschaft für Fabrication von Eisenbahnbedarf. 1. Rate von 10 \mathcal{R} mit 20 \mathcal{R} pro Actie vom 2.-10. Januar 1857 auf dem Gesellschaftsbüreau in Berlin (s. d. h. Ins.).

Kündigungen und Verlosungen.

Bei der heute begonnenen Ziehung der 4. Klasse 114. Königlicher Klassen-Loterie fiel ein Hauptgewinn von 50,000 \mathcal{R} auf No. 36366; 4 Gewinne a 2000 \mathcal{R} fielen auf No. 52432 52808 73404 u. 77779; 33 Gewinne a 1000 \mathcal{R} auf No. 706 1460 5115 11519 21324 22287 24914 31604 34278 34768 39545 43908 50792 51001 54419 55454 62669 63351 65802 67958 68163 68317 71849 72102 73669 75712 80007 81644 81935 82433 83864 89472 u. 90148; 85 Gewinne a 500 \mathcal{R} auf No. 97 2429 2639 2808 5390 11785 14897 16045 16333 16348 17426 27416 37793 38655 38702 39340 39688

39949	40667	40896	41797	44107	45999	47367	48891
49982	52930	62107	71249	72603	76663	83086	83259
83297	86994	89214	91618	92793	u. 93375;	85 Gewinne a 200 \mathcal{R} auf No. 593	691 709 4692 7484 9312 9466 10311 11565 12620 13653 13866 17228 17545 18293 19262 19549 19739 20692 21369 22016 22323 23463 23815 23934 25682 26449 31688 32743 32919 33106 35409 36092 36638 36840 37175 38580 39155 39516 39968 40067 41006 41293 41616 42733 43486 45239 45358 46208 48736 49776 50548 54058 54538 56529 57546 57914 58553 63031 65408 65730 66521 68159 70273 71197 72995 74815 76203 76521 77608 78924 81220 81841 84972 85103 85180 88069 88503 88641 90255 90592 90811 91099 91271 u. 94089.

Fremde Fonds-Börsen.

Wien, 27. October, Nachmittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. T. B.) Silber-Anleihe — 5 \mathcal{S} Metalliques 81 \mathcal{S} . 4 \mathcal{S} Metalliques 70 \mathcal{S} . Bank-Aktion 1048. Bank-Interrims-Scheine 260. Nordbahn 257. 1854r Loose 106. National-Anleihe 83. Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien-Certificate 210. Credit-Actien 316. London 10, 21. Hamburg 78 \mathcal{S} . Paris 123 \mathcal{S} . Gold 10 \mathcal{S} . Silber 8. Elisabeth-Bahn 103. Lombardische Eisenbahn — Theissbahn 103.

Paris, 26. October. (W. T. B.) In der Passage eröffnete die 3 \mathcal{S} zu 66, 25, sank auf 66, 17 \mathcal{S} und schloss in matter Haltung zu 66, 20.

Marktberichte.

Berlin, 27. October (Vollbericht). In unser Wollgeschäft will die durch die Geldverhältnisse verscheuchte altgewohnte Regsamkeit noch immer nicht recht zurückkehren. Es wird im Allgemeinen nicht viel verkauft, und die Käufer sind meistens inländische Fabrikanten. Die Preise zeigen indessen eben noch keine Neigung zum Sinken, sondern halten sich nach wie vor ziemlich steif. Bei einem Lager von wenig über Dreissig Tausend Centner, und der Aussicht, dasselbe durch frische Zufuhren aus Polen und Russland nicht eben stark vergrössert zu sehen, so wie in Betracht, dass wir doch erst nach sieben Monaten wieder neue Wolle haben können, ist allerdings kein Grund vorhanden, die Preise zu werfen. Dazu kommt, dass in einigen Artikeln, wie z. B. in guten mittelfeinen Tuchwollen, von 80-90 \mathcal{R} die Auswahl schon sehr schwierig; während in andern, wie z. B. in Lamm- und Lockenwollen, sie schon ganz erschöpft ist. Mit Ausnahme eines sehr reichhaltigen und schönen Lagers von Kammwollstämmen in A. und Doppel A., welches in Preisen von 78-85 \mathcal{R} grosse Auswahl darbietet, besteht unser Lager hauptsächlich nur noch theils aus feineren Vliesen von 90 \mathcal{R} aufwärts, worunter auch noch mehrere Partien gewaschener Russischer Wollen zu zählen, theils aus geringeren Wollen jeder Art bis 80 \mathcal{R} , wobei ebenfalls Russische Naturwäschchen um 70 \mathcal{R} herum mitbegriffen. Nach Pellwollen ist wenig Frage, überhaupt dürfte vor Beendigung der im nächsten Monat stattfindenden Frankfurter oder der Oder-Messe einer und der Londoner Wollanction andererseits wünschlich eine grössere Lebhaftigkeit in unserm Wollgeschäft sich entwickeln.

Neuss, 25. October. Die Getreidepreise blieben am heutigen Markte bei einer mittelmässigen Zufuhr ohne Aenderung. Rüböl ebenfalls unverändert. Weizen a 90 \mathcal{S} . 1. Qualität 4 \mathcal{S} . — 2. Qualität 3 \mathcal{S} . 14 do. 3. Qualität 3 \mathcal{S} . 4 \mathcal{S} . Landroggen (83 \mathcal{S}) 2 \mathcal{S} . 17 \mathcal{S} . \mathcal{S} . — Winter-Gerste (70 \mathcal{S}) 2 \mathcal{S} . 1 \mathcal{S} . — Sommergerste (70 \mathcal{S}) 2 \mathcal{S} . 1 \mathcal{S} . — Buchweizen (80 \mathcal{S}) 2 \mathcal{S} . 6 \mathcal{S} . — Hafer (50 \mathcal{S}) 1 \mathcal{S} . 2 \mathcal{S} . — Erbsen 1 \mathcal{S} . 2 \mathcal{S} . — Rübsamen 5 \mathcal{S} . 2 \mathcal{S} . — Kartoffeln (100 \mathcal{S}) 2 \mathcal{S} . — Rüböl pro Ohm 47 \mathcal{S} . 15 \mathcal{S} . — Rübuchen 46 \mathcal{S} . — Presskuchen 39 \mathcal{S} . — Branntwein pro Ohm 20 \mathcal{S} . 15 \mathcal{S} . — Ger. Cel 48 \mathcal{S} . 15 \mathcal{S} . — Heu pro 100 \mathcal{S} . 8 \mathcal{S} .

Mecklenburger Märkte. Rostock, 25 Oct. Weizen 2 \mathcal{S} . — β - 2 \mathcal{S} . 36 \mathcal{S} . — Roggen 1 \mathcal{S} . 16 \mathcal{S} . — β - 1 \mathcal{S} . 26 \mathcal{S} . — Gerste 1 \mathcal{S} . 16 \mathcal{S} . — β - 1 \mathcal{S} . 24 \mathcal{S} . — Hafer: — \mathcal{S} . 36 — β - 42 \mathcal{S} . — Erbsen 1 \mathcal{S} . 28 \mathcal{S} . 1 \mathcal{S} . 40 \mathcal{S} . — Sch w e r t i n , 24. October (kahle Maass): — Weizen 1 \mathcal{S} . 24 \mathcal{S} . — 2 \mathcal{S} . 16 \mathcal{S} . — Roggen 1 \mathcal{S} . 16 \mathcal{S} . — 1 \mathcal{S} . 24 \mathcal{S} . — Gerste 1 \mathcal{S} . 16 \mathcal{S} . — 1 \mathcal{S} . 20 \mathcal{S} . — Hafer: — \mathcal{S} . 40 \mathcal{S} . — 1 \mathcal{S} . 4 \mathcal{S} .

Triest, 25. October. (Wochenbericht.) Caffee fest behauptet. Für Zucker höhere Preisansprüche. Amerikanische Baumwolle erregt lebhaftes Speculation zu steigenden Preisen. Getreide fest. Sndfrüchte sehr regsam. Wolle steif gehalten. Oel fest. Spiritus regsam und höher.

Kanal- und Einfuhrlisten:

Neustadt-Eberswalde, 25. October. Schiffer Kaul von Kienitz nach Potsdam an Rose mit 50 Wispel Gerste; Schiffer Pose von Cüstrin nach Berlin an Schwabach mit 10 Wispel Roggen und 20,000 Quart Spiritus. — 26. October: Schiffer Kalbe von Graudenz nach Berlin an Bobm vrd. mit 58 Wispel Roggen; Schiffer Kranzyck von Posen nach Berlin an Brodnitz mit 39 Wispel Roggen. Zusammen 107 Wispel Roggen, 50 Wispel Gerste und 20,000 Quart Spiritus.

A N Z E I G E R.

Actien-Gesellschaft für Fabrication von Eisenbahnbedarf zu Berlin.

Nachdem das Statut unserer Gesellschaft durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 28. August d. J. (cfr. Gesetzsammlung d. 1856 S. 822) landesherrlich genehmigt ist, hat sich das Gründungs-Comité nach §. 46 des Statuts durch Wahl von zwei neuen Mitgliedern, sowie durch Ernennung des Vorsitzenden und seines Stellver-